

Mitteilung des Senats

vom 14. Januar 1908.

Inhaltsverzeichnis.

1. Häuserblock am Kaiser-Wilhelm-Platz	S. 29.
2. Auslegung des § 148 a (jetzt 186) der Bauordnung	" 29.
3. Erweiterung des Rohwasserrohrnetzes beim Wasserwerk	" 29.
4. Nachbewilligung für das Elektrizitätswerk	" 30.
5. Arbeitshaus	" 31.

1. Häuserblock am Kaiser-Wilhelm-Platz.

Der Senat genehmigt die Anträge der Baudeputation, Abteilung Hochbau, und erachtet die Bürgerschaft, ihm darin beizutreten.

2. Auslegung des § 148 a (jetzt 186) der Bauordnung.

Der Senat tritt den Beschlüssen der Bürgerschaft vom 9. Oktober 1907 im übrigen bei, hält es indessen für erforderlich, daß in der von der Bürgerschaft genehmigten neuen Fassung des § 186 der Bauordnung in Absatz 6 Zeile 5 die Worte „zu zahlen sei“ durch die Worte „fällig werde“ ersetzt werden.

Nach § 185 der Bauordnung in Verbindung mit § 147,5 der Erbe- und Handfestenordnung steht dem Staat bei einer Veräußerung des pflichtigen Grundstücks ein Vorrecht für die rückständigen Straßenbeiträge für die Zeit nach der ersten Abkündigung und für das letzte Jahr vor derselben zu. Soweit durch Verfügung der Baudeputation die Fälligkeit des Beitrages auf Grund gesetzlicher Bestimmung anders geordnet wird, als es der Regel entspricht, wird diese Verfügung auch für die Anwendung des § 147,5 der Erbe- und Handfestenordnung maßgebend sein, während bei einer bloßen Fristgewährung für einen an sich fälligen Betrag es zum mindesten zweifelhaft ist, ob dadurch die für das gesetzliche Vorrecht festgesetzte Frist eine Änderung erfahren würde. Auch für die Anwendung des Reichsgesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung, nach dem die Ansprüche auf Entrichtung der öffentlichen Lasten des Grundstücks wegen der laufenden und der aus den letzten zwei Jahren rückständigen Beträge ein Recht auf vorzugsweise Befriedigung gewähren, wird die Änderung von Bedeutung sein.

Der Senat ersucht daher die Bürgerschaft um ihre Zustimmung zu der angegebenen Fassungsänderung und wird nach Eingang dieser Zustimmung die weiter erforderlichen Änderungen treffen.

3. Erweiterung des Rohwasserrohrnetzes beim Wasserwerk.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke hat über den in der Überschrift bezeichneten Gegenstand einen Bericht erstattet, den der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlußfassung hierneben übersendet.

Bericht.

Anlage.

Nach einem Bericht des Direktors Göhe hat es sich herausgestellt, daß in dem Rohwasserrohrnetz auf eine kurze Strecke von 170 m in der Nähe der Filter 18 und 19 die Röhren einen für die Beförderung so großer Wassermengen, wie sie jetzt filtriert werden müssen, zu kleinen Durchmesser haben. Es empfiehlt sich

nicht, diese Röhren auszuwechseln und durch größere zu ersetzen, vielmehr erscheint es richtiger, den alten Strang liegen zu lassen und einen neuen zur Ergänzung zu verlegen, der mit dem alten zusammen der Durchflußmenge entspricht.

Die Kosten für 170 lfd. m Rohr von 700 mm Durchmesser sind auf 15 000 M zu veranschlagen. Diese Summe ist zu hoch, als daß sie dem Budgetposten des diesjährigen Spezialbudgets Nr. 1 B, II 4: „Noch nicht vor auszusehende Erweiterungen und Ergänzungen von Wasserleitungen zc. 25 300 M“ entnommen werden könnte; das nächste Rohrbudget aber kommt erst im April 1908 heraus, so daß die Arbeit dann vor den großen Wasserabgaben der wärmeren Jahreszeit nicht mehr vollendet werden könnte.

Die Deputation bittet daher Senat und Bürgerschaft um tunlichst baldige Nachbewilligung der erforderlichen 15 000 M auf Spezialbudget Nr. 1 der Erleuchtungs- und Wasserwerke B II 4.

Bremen, den 11. Januar 1908.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke.

(gez.) Wessels. (gez.) G. F. Herm. Vietich.

4. Nachbewilligung für das Elektrizitätswerk.

Über diesen Gegenstand hat die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke einen Bericht erstattet, den der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlußnahme hierneben zugehen läßt.

Anlage.

Bericht.

Nach einem Bericht des Direktors Süchting reicht die unter dem Titel C II 7 des Spezialbudgets Nr. 1 „Sonstige noch nicht vor auszusehende Ausdehnungen und Ergänzungen von Kabelleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar“ bewilligte Summe von 80 000 M für dies Rechnungsjahr nicht ganz aus. Sie ist vielmehr, soweit sich übersehen läßt, jetzt nahezu verbraucht.

Von dieser Summe sind hauptsächlich die Kosten für umfangreiche Kabelverlegungen gedeckt worden. Diese wurden erforderlich durch die über Erwarten große Zahl von neuen Anschlüssen und durch die Vergrößerung der bestehenden. Die folgenden Ziffern geben ein anschauliches Bild dieser Verhältnisse:

Die Zahl der Hausanschlüsse betrug am 1. Januar 1908 etwa 2985 gegenüber 2687 am 1. Januar 1907 (Zunahme za. 11 %), ihr Anschlußwert etwa 201 352 Glühlampen gegenüber 178 178 Glühlampen (Zunahme za. 13 %). Die Stromabgabe vom 1. April 1907 bis zum 31. Oktober 1907 stieg gegenüber derselben Zeit des Vorjahres um etwa 18 %. Unter anderem sind aus dem Titel C II 7 auch die Ausgaben für die Verlegung eines Hochspannungskabels von der Hundestraße zur Fabrik von Koch & Bergfeld, am Kirchweg, bestritten, durch das nicht nur mit dieser Fabrik ein für uns günstiger Stromlieferungsvertrag ermöglicht, sondern auch ein großes Gebiet neu erschlossen wurde. Ein Verzeichnis der aus diesem Posten gedeckten Kabelverlegungen liegt bei.

Die Höhe des in diesem Rechnungsjahr noch auftretenden weiteren Bedarfes kann nicht mit Bestimmtheit angegeben werden; jedoch schweben zurzeit Verhandlungen über verschiedene größere Kabelerweiterungen, so daß ein erheblicher Mehrbedarf zu erwarten ist.

Die Deputation bittet daher um Nachbewilligung von 30 000 M auf den Posten C II 7 des Spezialbudgets Nr. 1.

Bremen, den 11. Januar 1908.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke.

(gez.) Wessels. (gez.) G. F. Herm. Vietich.

Verzeichnis des vom 1. April 1907 bis zum 1. Januar 1908 aus Budgetposition Unteranlage.
C. II 7. gedeckten Kabelerweiterungen.

Straße:	Streckenlänge in Metern.	
	Niederspannungskabel.	Hochspannungskabel.
Allmersstraße	97	
Elbstraße	117	
Franziusstraße	130	
Mainzerstraße	61	
Lloydstraße	140	
Georgstraße	200	
Langenstraße (Verstärkung)	152	
Grundstraße	96	
Feldstraße	85	
Rosenstraße	48	
Rövelamp	38	
Krautstraße	77	
Nembertikirchhof	28	
Langewieren	45	
Weinkenstraße	30	
Erlenstraße	195	
Am Deich	70	
Hufenweg	83	
Brahmsstraße	130	
Nordstraße	55	
Park-Allee	180	
Woltmershauser Allee	173	
Luisenstraße	50	
Plankenstraße	44	
Friedrich-Wilhelmstraße	150	
Teerhof	73	
Hildesheimerstraße	170	
Kirchbachstraße	250	
Brückenstraße	32	
Buchenstraße	115	
Jakobstraße	68	
Düppelstraße	40	
Steffensweg	147	
Eisenaustraße und Buntentors- steinweg	455	
Eisenaustraße		354
Unterstation I bis Koch & Bergfeld		3303
Horner Chaussee	250	
	4074 Meter.	3657 Meter.
Länge der verlegten Niederspannungskabel	4074 Meter	
" " " Hochspannungskabel	3657 "	
Gesamte Streckenlänge ...	7731 Meter.	

5. Arbeitshaus.

Der Senat teilt der Bürgerschaft die von der Verwaltung des Arbeitshauses eingereichte Abrechnung für das Jahr 1906 hierneben zur Kenntnissnahme mit.

Anlage.

Bilanz vom 31. März 1907 und Gewinn- und Verlust-Konto des Arbeitshauses.

1907 März 31.	Bilanz vom 31. März 1907.		1907 März 31.	Kredit.	
	Debet.				
An Kassa-Konto	1 789 85		Per Konto der Korrigenden	727 13	
" Administrations-Konto	15 113 28		" Kreditoren-Konto	145 10	
" Staatsanleihe-Konto	266 585 20		" Kapital-Konto	889 032 43	
" Handfestendarlehen-Konto	562 300 —		" Reingewinn	12 695 22	
" Fabrikations-Konto	12 435 91				
" Wirtschaft-Konto	682 88				
" Immobilien-Konto der Desinfektionsanstalt	18 000 —				
" Debitoren-Konto	15 098 86				
" Fuhrwerk-Konto	1 500 —				
" Arbeitsanfall-Konto	4 766 73				
" Inventar-Konto	4 327 17				
	902 599 88			902 599 88	

1907 März 31.	Gewinn- und Verlust-Konto.		1907 März 31.	Kredit.	
	Debet.				
An Immobilien-Konto der Desinfektionsanstalt, Abschreibung	3 480 —		Per Fabrikations-Konto	5 963 15	
" Inventar-Konto, Abschreibung " 480, —	15 190 87		" Wirtschaft-Konto	2 578 40	
" Unkosten-Konto	22 276 15		" Arbeitsanfall-Konto	386 51	
" Gehalts-Konto	1 420 —		" Arbeitsverdienst-Konto	23 946 61	
" Fuhrwerk-Konto	1 163 64		" Zinsen-Konto	30 065 34	
" Beleuchtungs-Konto	4 802 78				
" Feuerungs-Konto	1 840 94				
" Dienstbotenlohn-Konto	70 41				
" Invaliden- und Altersversicherungs-Konto	12 695 22				
" Reingewinn	62 940 01			62 940 01	